

## **Trainingskonzept „Von den Jüngsten lernen - Der Lehrling von heute als Erfolgsfaktor von morgen“ (16 EH)**

### **Mein Antrieb, meine Vision:**

Ich will die Menschen in der Unternehmenswelt wieder mehr in den Mittelpunkt rücken, ihr volles Potenzial freisetzen und sie zum Erfolgsfaktor Nummer Eins ihres Unternehmens machen!

### **Zentrale Fragestellung:**

Wie muss für mich die Lehre gestaltet sein, damit sie auch weiterhin attraktiv bleibt?

### **Ziele:**

- Förderung von Reflexionsfähigkeit der Jugendlichen gegenüber sich selbst und anderen (Persönlichkeitsentwicklung)
- Attraktivierung des Lehrberufes / der Lehrstelle durch aktive Einbindung der Zielgruppe (Lehrlinge) als Gegenmaßnahme zum Fachkräftemangel
- Wichtige Inputs und Feedback für die Zukunftssicherheit der Unternehmen,
- Evaluierung der Unternehmenskultur und -werte im Realitätscheck
- Ausgangsbasis zur Entwicklung eines modularen Ausbildungssystems!!

### **Methoden:**

- ABC Liste, Kawa, Kaga, Memoflip,... (nach Vera F. Birkenbihl)
- Einzelübungen
- Gruppenübungen
- Reflexion

### **Ablauf und Inhalt:**

#### Tag 1

Welche konkreten Inhalte umfasst meine Lehre? - Evaluierung IST Situation

Was sind die Mindestanforderungen an (m)eine Lehrstelle [must haves]?

Wie sieht die Lehrstelle meiner Träume aus [nice to have]?

Was kann und muss ich dazu beitragen?

Mag. Martin Zaglmayr BSc.

a: Herbstheim 95, 5251 Höhnhart | m: post@zielgeher.at

t: +43 677 61 43 10 00 | w: www.zielgeher.at

Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen werden die Jugendlichen an folgende Themenbereiche herangeführt und zur Reflexion angeregt:

- ➔ Auftreten und Umgangsformen
- ➔ (Eigen)Organisation
- ➔ Kommunikation
- ➔ Team/Gruppendynamik
- ➔ Innovation und Change Management
- ➔ Ziele, Selbstverantwortung und Problemlösungskompetenz

## Tag 2

Vormittag: Erarbeitung der Abschlusspräsentationen

Mittagessen: Lehrlingsausbilder und Inhaber/GF (als Zeichen des Interesses und der Wertschätzung) kommen hinzu

Nachmittag: Präsentation in Kleingruppen

Kurze Feedbackrunde und Ableitung weiterer Maßnahmen. „Wie geht’s weiter?!“

## Follow up Tage

Optional zur Begleitung einer erfolgreichen Umsetzung der Seminarinhalte.